



Heute in der LZ

Landau _____ 16

AELF sucht Erlebnisbauernhöfe für Schulkinder

Pilsting _____ 19

Vortrag beim VdK über das gesunde Altern

Wallersdorf _____ 20

Grundschüler übten richtiges Verhalten am und im Bus

Eichendorf _____ 21

Reit- und Voltigierverein lud zum ersten großen Turnier ein

Simbach _____ 23

Tom Bauer begeisterte mit „Grimminellen Gschichten“

Reisbach _____ 24

Landkreis unter den Spitzenreitern beim Flächenverbrauch

Heimatsport _____ 31 – 34

So erreichen Sie die Redaktion:
Telefon 09951/98250
Fax: 09951/9825-99

Tagesreisen des Altersvereins

Landau. Zwei Tagesausflüge, die gut in die herbstliche Jahreszeit passen, stehen in Kürze auf dem Programm.

Zunächst ist am Mittwoch, 26. September, eine Busfahrt nach Passau mit anschließender Schifffahrt in einem der Ausflugsschiffe der Firma Wurm+Köck zur Schlägerer Schleife und zurück. Die Fahrt führt durch die schönsten Abschnitte der Donau im oberen Donautal. Die Tagesplanung lautet: Zugabfahrt 9.44 Uhr am Bahnhof in Landau, Ankunft in Passau 10.36 Uhr. Anschließend Fußmarsch zur Schiffanlegestelle (alternativ: kostenlos per Stadtbus). Schifffahrt ab 12 Uhr, das Mittagessen wird an Bord serviert und ist im Schifffahrtspreis enthalten. Rückkehr 17.15 Uhr. Zugabfahrt in Passau um 19.15 Uhr. In der Zwischenzeit besteht die Möglichkeit zu einem Einkaufsummel. Ankunft am Bahnhof Landau 20.12 Uhr.

Am 11. Oktober findet eine Busfahrt in den Bayerischen Wald statt. Der Tagesablauf lautet: Abfahrt am Bahnhof um 8 Uhr mit weiteren Zustiegmöglichkeiten am Sebastianibrunnen, AOK und Amtsgericht. Erstes Ziel ist das Urlaubsdorf Lohberg am Großen Arber mit dem wunderschönen Bayerwald-Tierpark. Nach dem Mittagessen in Lohberg Weiterfahrt zum Großen Arbersee. Dort kann auf dem Wanderweg am See die Natur genossen werden. Heimfahrt über die Glasstraße im Lamer Winkel, dabei letzte Einkehr im Drexler-Hof in Arach.

Dort sind in drei Häusern eine Schnapsbrennerei, ein Mineralienmuseum, ein Handwerksmuseum, ein Museumswirtshaus und ein Café installiert. Rückkehr in Landau gegen 20 Uhr. Die Reiseleitung beider Fahrten liegt bei Hermann und Traudl Radspieler. Es sind jeweils noch einige Plätze frei. Auskünfte sowie Anmeldung unter Telefon 09951/7669.



Ein Naturerlebnis ist der Pfad.



Bereichsleiter Dr. Jürgen Gros.



Stv. Landrätin Anneliese Apfelböck.



Minister Helmut Brunner

Den Wald mit allen Sinnen erleben

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat Walderlebnispfad in Parnkofen eröffnet

Von C. Eberl

Landau/Parnkofen. Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat am Donnerstagnachmittag im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Politik, Land- und Forstwirtschaft den Walderlebnispfad Parnkofen als neue Attraktion im Landkreis Dingolfing-Landau eröffnet. Besucher können den Wald der VR-Bank Landau nun mit allen Sinnen erleben und sich von der Vielfalt der Natur faszinieren lassen. Rund einen Kilometer lang ist der Rundweg.

Die Besucher sehen, wie sich der Wald durch Stürme und Borkenkäfer verändert und wie eine neue Waldgeneration heranwächst. Der Landwirtschaftsminister ging in seiner Festansprache nicht nur auf die Bedeutung des Waldes als Holz- und Rohstoffquelle ein, sondern unter anderem auch als Raum für Erholung und Entspannung sowie als Refugium für viele Tiere und Pflanzen. „Damit unsere Wälder die wichtigen Funktionen auch dauerhaft erfüllen können, müssen wir sie nachhaltig und naturnah bewirtschaften“, sagte er.

Der Walderlebnispfad soll im Gegensatz zu Lehrpfaden aus den 70er und 80er Jahren nicht schulmeisterlich wirken, sondern die Kinder neugierig machen, so der Landwirtschaftsminister. Der Wald befindet sich im Wandel. Neben Klimawandel müsse er auch Schadstoffbelastungen aushalten. Brunner appellierte an verantwortungsvolles Han-



Die Kinder begutachten eine Station.

deln. Denn die Baumbestände sind oft 80 bis 100 Jahre alt. „Was wir heute ernten, haben unsere Vorfahren gepflanzt!“ Zum Waldumbau meinte Brunner, es müsse bayernweit gelingen, gemischte, strukturierte und stabile Bestände aufzubauen. „Mein Ziel ist es, dass bis zum Jahr 2020 insgesamt 100 000 Hektar gefährdete Nadelwälder in klimatolerante Mischwälder umgebaut werden. Dazu werden wir das Fitnessprogramm für den Wald weiter forcieren und unsere Beratungsinitiative intensivieren.“ Denn nur ein gesunder Wald könne alle seine wichtigen Funktionen für uns Menschen erfüllen. Der Minister dankte nicht nur der Marktgemeinde und der VR-Bank für das Engagement, sondern auch Förstern, Wald- und Kräuterpädagoginnen, Jägerschaft und Jagdgenossen sowie der Waldbesitzervereinigung mit Vorsitzendem Eduard Eder und seinem Geschäftsführer Florian Eder, ehe er

sich ins Goldene Buch der Marktgemeinde eintrug und schließlich das Band zur Freigabe zerschchnitt.

Eder sagte in seiner Rede, ein Walderlebnispfad in den Wäldern einer Bank ist sicher nichts Alltägliches, noch dazu in einer Zeit, wo die Banken allgemein mit ihrem guten Ruf zu kämpfen haben. „Aber hier zeigt sich ganz deutlich der Unterschied unserer örtlichen Banken, insbesondere der Genossenschaftsbanken, zu den Global Playern, die nur hohe Renditen vor Augen haben und weniger das Wohl ihrer Kunden.“

Als vor etwas mehr als einem Jahr mit der WBV Landau ein Waldpflegevertrag abgeschlossen wurde, hat sich die Zusammenarbeit noch mehr intensiviert. „Es ehrt uns und ist Verpflichtung zugleich, die Waldflächen bestmöglich, natürlich immer in Absprache mit den Vertretern der Bank, zu bewirtschaften. Vorbildlich sei auch das soziale En-

gagement, das die VR-Bank Landau mit Hilfe dieses Waldbesitzes vorlebe. Der Pfad soll aufklären und informieren, dass Waldnutzung in zahlreichen Variationen möglich ist. Nicht allein die Holznutzung gehört dazu, sondern er ist auch Lebensraum für unsere Wildtiere, Erholungsgebiet für die Menschen und Reinigungselement für unsere gesunde Luft, und es gibt viele weitere Möglichkeiten mehr.

Josef Hackl, Direktor der VR-Bank Landau, freute sich, dass Minister Brunner trotz gefüllten Terminkalenders Zeit hatte, die Eröffnung persönlich vorzunehmen. Die ursprüngliche Eröffnung vor kurzem war angesichts der Regenfälle regelrecht ins Wasser gefallen.

In einem Grußwort strich stv. Landrätin Anneliese Apfelböck die emotionale Seite des Waldes heraus und empfahl den Ehrengästen, einmal in morgendlicher Dämmerung den Wald zu besuchen. Sie rief dazu auf, den „Wald mit allen Gefühlen zu erleben.“ Bereichsleiter Dr. Jürgen Gros sprach davon, dass es nicht alltäglich sei, dass eine Genossenschaftsbank solch ein großes Waldgrundstück hege. Es handelt sich um 42 Hektar. Dieser Wald sei auch „grünes Zeugnis“ und sollte Leitmotiv sein für die Banken und ihre eigentlichen Aufgaben, nämlich Existenzen für morgen und übermorgen zu sichern.

Dr. Florian Kirsch berichtete schließlich davon, dass jährlich 550 Erntefestmeter Holz nachwachsen. „Unser Wald im Wandel“ sei das Motto des Lehrpfades.



Eintrag ins Goldene Buch: Minister Brunner und Bürgermeister Hopfenspirger.



Das Band zur Freigabe ist zerschritten.

(Fotos: C. Eberl)



Die BJV-Jagdhornbläser.



Die Ehrengäste freuen sich über das gelungene Projekt.



Am Dendrologikum werden Holzarten erforscht.



Dr. Florian Kirsch erklärt den Waldbestand.